

Der Internet-Auftritt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich: www.ngzh.ch

Heinrich Bühler, Vizepräsident NGZ

Zusammenfassung

Die Naturforschende Gesellschaft in Zürich betreibt seit April 2000 eine Internetseite unter der Adresse www.ngzh.ch mit ihrem Vortragsprogramm und ihrer Schriftenreihe, wobei auch Zusammenfassungen publiziert sind.

Natural Science Society of Zurich on the World Wide Web

Under the address www.ngzh.ch, NGZ is present on the internet since April 2000. The society presents its program and abstracts of its publications. The content is mainly in German, as this is the local language, but the abstracts of publications are available also in English.

Am einfachsten machen Sie sich ein Bild, indem Sie ins Internet gehen und sich die Seiten ansehen. Damit kann dieser Beitrag auf Inhalte beschränkt werden, welche nicht oder nur unsichtbar in den Seiten vorhanden sind.

Warum eine Homepage?

Auf unserer Homepage finden Sie Vortragsprogramme, die Schriftenreihe der NGZ, eine Vorstellung der Gesellschaft, eine Mitgliederwerbung mit Beitrittsformular, unsere Links (Verknüpfungen) zu unseren Kollektivmitgliedern, sowie weitere Links zu verwandten Organisationen. Die NGZ möchte mit ihrem Internet-Auftritt die folgenden Ziele erreichen:

- Darstellung von Ziel und Zweck der Gesellschaft
- Werbung für die Vierteljahrsschrift und das Neujahrsblatt
- Vergrößerung der Mitgliederzahl und Verjüngung des Mitgliederbestandes
- rasche Information ihrer Mitglieder
- Einbindung ins Netzwerk ähnlicher Organisationen

Wir publizieren zu unserem Vortragsprogramm auch Karten und Fahrpläne, die unseren Besuchern das Finden der Treffpunkte erleichtern. Zusätzlich finden Sie Vortragsprogramme von anderen Gesellschaften in Zürich. Wir machen ebenfalls gerne Gebrauch von der Möglichkeit, im Internet kurzfristige Änderungen nachzuführen und fehlende Informationen nachzuliefern. Es lohnt sich also, unsere Homepage zu besuchen. Zur Auflockerung spaziert ein Nützling, ein Marienkäfer *Adalia bipunctata*, als Animator über unser Logo. Eine weitere Animation ist beim Neujahrsblatt von G.

Furrer (1991) zum Thema «25 000 Jahre Gletschergeschichte» zu finden. Sie zeigt den zeitlichen Ablauf der Gletscherstände der letzten Eiszeit (Würm), unter Verwendung einer Abbildung des Neujahrsblatts und von zusätzlichen Quellen. Um insbesondere der Jugend etwas zu bieten, wurde das neueste Jugendneujahrsblatt ausführlich präsentiert und ein Computerspiel («Farben-Memory») entwickelt. Es handelt sich um das Aufdecken von Farbpaaren. Dies stellt auf den ersten Blick eine einfache Aufgabe dar, wird aber bei höheren Schwierigkeitsgraden sehr anspruchsvoll.

Verzeichnis aller Vierteljahrsschrift-Artikel ab 1956 und aller Neujahrsblätter ab 1799

Alle Publikationen der NGZ werden sofort nach ihrem Erscheinen im Internet vorgestellt, wobei aber nur das Inhaltsverzeichnis (Autoren, Titel der Arbeiten, Seitenzahlen) und die Zusammenfassungen und Abstracts ins Netz kommen. Nach jedem vollendeten Jahrgang wird diese Information in ein deutschsprachiges und ein englisches Archiv verschoben. Momentan sind die Autoren und Titel der Arbeiten in den Vierteljahrsschriften mit ihren Abstracts zurück bis ins Jahr 1983 in Deutsch und Englisch verfügbar. Das deutschsprachige Archiv reicht bis 1956 zurück, wobei die Zusammenfassungen erst teilweise eingearbeitet sind. Seit Juli 2001 können zudem Vierteljahrsschriften und Neujahrsblätter sowie die 250-Jahr-Festschrift interaktiv bestellt werden. Die Schriften wurden in Computer-Text umgewandelt, wozu sich die beiden Inhaltsverzeichnisse der Vierteljahrsschriften von Max Gruber als besonders hilfreich erwiesen.

Die Neujahrsblätter sind auf einer besonderen Liste untergebracht, welche im Jahre 1799 mit der Nummer 1 beginnt. Die Einzelbeschreibungen enthalten normalerweise das Titelblatt und die Zusammenfassung oder ein Abstract. Bis jetzt sind alle Beschreibungen zurück bis 1984 verfügbar. Auch Details zu ausgewählten, besonders interessanten älteren Nummern (100, 61, 53, 47, 46, 45, 44, 43) finden sich im Internet, wobei für deren Beschreibung nach Möglichkeit Textzitate verwendet wurden. So ist beispielsweise die Jubiläumsnummer 100 (1898) ein aus heutiger Sicht immer noch interessantes kritisches Dokument aus der Mitte der Kolonialzeit, das den «glorreichen» englischen Opiumkrieg mit China ausführlich behandelt.

Wer sind die täglich 95 Besucher unserer Homepage?

Unser Provider liefert uns ein sogenanntes Log-File, um beispielsweise Hacker dingfest machen zu können. Daraus lässt sich aber auch eine Statistik über die Besucher und deren Interessen erstellen, eine Möglichkeit, deren kommerzielle

Ausnutzung nicht ganz unproblematisch ist. So lernt man, dass mehr als die Hälfte der Surfer sich für alte Vierteljahrschriften und Neujahrsblätter interessieren, aber nur je 8% für unser Vortragsprogramm sowie das Farbspiel oder gar nur 0,5% für den Vorstand unserer Gesellschaft.

Die Fragen betreffen 30% Biologie, 23% übrige Naturwissenschaften und 22% Medizin und Pharmakologie. Ausgewählte Suchbegriffe, die zu unserer Homepage führten, waren: Aganglionose; Ammonium + Regenwasser; Rückenmark + Dinosaurier; Insekt + Himalaya; internationale + Farben; kongenitale + Hypothyreose; Laser-Koagulation; ökologische + Baustoffe; Zangger + Eberhard (Anfrage aus dem griechischen Kulturministerium). Die Fragen lassen auf eine breite Verteilung von Kunden schliessen. Universitäten sind häufig, es kommen aber auch viele Anfragen von Privatkunden.

Die Herkunftsländer waren zu 21% die Schweiz, gefolgt von 13% Deutschland, 2% Österreich und Japan mit 1%. Rund 62% erreichten uns mit Suchmaschinen von irgendwo her, wobei auch deren Herkunft zurückverfolgt werden kann.